

Verwendung von Sponsorengeldern bei SaS

2018	Ausgegeben in Ludwigsburg am 3. Juli 2018	Nr. 1
Inhalt:	Finanzielles Konzept von Schule als Staat	1
	Risiken	1
	Sponsoring	1

Finanzielles Konzept von Schule als Staat

Grundsätzlich ist der Plan, dass unser Staat „Goethopia“ insgesamt Gewinn erzielt. Wichtig ist uns, dass Betriebsleiter auf keinen Kosten sitzen bleiben müssen, wenn ihr Betrieb keine Gewinne erzielt. Deshalb schießen wir den Betrieben nach Besprechung eines individuellen Wirtschaftsplans einen Kredit vor, den diese im besten Fall auch zurückzahlen und darüber hinaus so viel einnehmen, dass davon alle Mitarbeiter bezahlt werden können.

Zusätzlich muss unser Staat noch seine Beamten bezahlen, d.h. Parlamentarier, Staatssekretäre, Minister etc., die bereits im Vorfeld des Projekts ehrenamtlich die Organisation vorantreiben.

Außerdem fallen dann noch kleinere Ausgaben an, wie Druckkosten der Staatswährung oder Betriebskosten der Webseite.

Das genaue finanzielle Rahmenkonzept und einen vorraussichtlichen Haushalt ist dem Wirtschafts Thesenpapier zu entnehmen.

Risiken

Das größte finanzielle Risiko sind insgesamt die Betriebe. Wenn ein Betrieb Pleite geht, müssen die Mitarbeiter anderweitig bezahlt und im Notfall vom Staat unterstützt werden. Zusätzlich können dann die Kredite der Betriebe nicht mehr zurückgezahlt werden. Dieses Risiko wollen wir teilweise durch die eingesammelten 10€ von jedem Teilnehmer absichern, brauchen aber noch zusätzlich Gelder, um finanziell auf der sicheren Seite zu sein.

Sponsoring

Sponsorengelder verwenden wir besonders für die Kredite der Betriebe. Das heißt, wenn das Projekt gut läuft, wird ein großer Teil dieser Gelder nicht benötigt werden, da er von den Betrieben zurückgezahlt wird. Wie viel Geld am Ende übrig bleibt, können wir jetzt leider noch schwer einschätzen. Insgesamt sind etwa 2500€ für die Kredite der Betriebe vorgesehen.

Es wäre optimal, wenn der Verein der Freunde und Ehemaligen des GGL e.V. uns bei der Finanzierung der Kredite unterstützt.

Selbstverständlich können Sie entscheiden, wie mit dem Geld verfahren soll, das nicht benötigt wurde.